

Satzung
über die Ausübung des besonderen Vorkaufsrechts
gem. § 25 Abs. 1 Ziff. 2. BauGB
Der Ortsgemeinde Ludwigshöhe
vom 26.08.2013

Der Ortsgemeinderat Ludwigshöhe hat am 26. August 2013 aufgrund des § 24 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.194 (GVBl. S. 153) zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.05.2013 (GVBl. S. 139) und der §§ 24 bis 28 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Unabhängig von der Ausübung des allgemeinen Vorkaufrechts. Gem. § 24 BauGB steht der Ortsgemeinde Ludwigshöhe für die in § 2 dieser Satzung genannten Grundstücke ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1, Ziff. 2. BauGB zu.

Hiermit sollen folgende öffentlichen Interessen gewahrt werden:

1. Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung.
2. Wahrung öffentlicher Belange mit Sicherstellung der Bodenordnung für die weitere Planung des Wohnbaugebietes „Im Weiler II“ in Ludwigshöhe.

§ 2

Das besondere Vorkaufsrecht der Ortsgemeinde Ludwigshöhe umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Ludwigshöhe,
Flur 3, Nr. 17/6, 18/3, 19/3, 20/4 (teilweise),
Flur 13, Nr. 15, 16, 17 (teilweise), 18 und 19.

§ 3¹

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ludwigshöhe, 26.08.2013

Bodo Lamberth
Ortsbürgermeister

¹ Satzung vom 26.08.2013 in Kraft getreten am 30.11.2013